



John Erpenbeck - Volker Heyse - Horst G. Max

KODE[®] -S

Auswertung

Selbsteinschätzung

für Kerstin Laumeier

erstellt am 03.12.2007

Das Werk, einschließlich aller Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

KODE[®] und KODE[®]X sind eingetragene Warenzeichen der A·C·T.
Competenzia ist ein Warenzeichen der ISB Information und Kommunikation GmbH & Co. KG.
www.competenzia.de

Einleitung

KODE® ist die Abkürzung von Kompetenz-Diagnostik und -Entwicklung. Dahinter verbirgt sich ein umfangreiches Untersuchungs-/Beurteilungs- und Trainings-System.

Die Diagnostik (Untersuchung) ist dabei nur Mittel zum Zweck, Kompetenzen (Eigenschaften/Wissen und Können) von Personen zu entwickeln und zu stärken - auf den Ebenen Person / Gruppe / Institution.

KODE® hilft Dir dabei, Dich selbst zu prüfen und Deine weitere Entwicklung positiv zu beeinflussen. Es handelt sich also um eine Art "Selbstcheck".

Die Ergebnisse werden auf vier "Grundkompetenzen" bezogen:

- P Personale Kompetenz
(Fähigkeit, durch persönliches Auftreten und Ausstrahlung eine Sache zu bewältigen)
- A Aktivitäts-/Handlungskompetenz
(Fähigkeit, Dinge willensstark und energisch durch Taten umzusetzen)
- F Fach- und Methodenkompetenz
(Mit Fachwissen bzw. Kreativität Aufgaben und Probleme lösen)
- S Sozial-kommunikative Kompetenz
(Sachverhalte durch Kooperation und Zusammenarbeit lösen)

KODE® betrachtet Kompetenzen als Voraussetzungen zum selbständigen Handeln - besonders in unbekanntem Situationen - und als Fähigkeit zum Anpassen an neue Rahmenbedingungen (z. B. durch Familie, Schule/Universität, Kultur, Arbeitsleben, Globalisierung, ...).

Es handelt sich also um Fähigkeiten, selbständig zu denken und zu handeln: in Bezug auf die eigene Person (P), eigene Ziele mehr oder weniger aktiv in Handlungen umzusetzen (A), mit Hilfe fachlichen oder methodischen Wissens (F) und unter Einsatz der eigenen Möglichkeiten, sich mit anderen Menschen zu verständigen und zusammenzuarbeiten (S).

Es gibt bei KODE® keine schlechten Konstellationen der Grundkompetenzen P, A, F oder S. Jede Persönlichkeit ist individuell und hat somit ihre eigenen Stärken.

Nachstehend findest Du verschiedene Interpretationsangebote und Anregungen zum Handeln, die aus der KODE®-Befragung abgeleitet wurden. In der Auswertung wird zwischen günstigen Bedingungen – also den normalen Alltags- und Schulleben - und ungünstigen Bedingungen – gemeint sind Stress-Situationen – unterschieden.

Falls Du Fragen hast, sprich diese mit dem (der) für Dich zuständigen Lehrer(in) ab und bitte um zusätzliche Erläuterungen und Empfehlungen.

Und nun wünschen wir Dir viel Freude beim Lesen der Auswertung.

KompetenzAtlas Selbsteinschätzung

Nachfolgend siehst Du eine farbliche Darstellung der Kompetenzausprägungen der vier *Grundkompetenzen* Personale Kompetenz (P), Aktivitäts- und Handlungskompetenz (A), Fach- und Methodenkompetenz (F) und Sozial-kommunikative Kompetenz (S) unter günstigen sowie unter ungünstigen Bedingungen.

Diese Darstellung geht davon aus, dass zu den vier Grundkompetenzen P, A, F, S jeweils Teilkompetenzen gehören, beispielsweise zur Personalen Kompetenz die Teilkompetenzen Eigenverantwortung und Glaubwürdigkeit.

Zu jeder der 64 Teilkompetenzen gibt es ausführliche Beschreibungen.

Eine Teilkompetenz ist höchstens zwei Grundkompetenzen zugeordnet. Beispielsweise gehört die Teilkompetenz Einsatzbereitschaft sowohl zur Personalen Kompetenz (P) als auch zur Aktivitäts- und Handlungskompetenz (A). Es überwiegt jedoch die Zugehörigkeit zur Personalen Kompetenz.

Der KompetenzAtlas wurde auf der Grundlage Deiner persönlichen KODE[®]-Ergebnisse eingefärbt.

Die verschiedenen Farben zeigen die Stärke der jeweiligen Kompetenzen an:

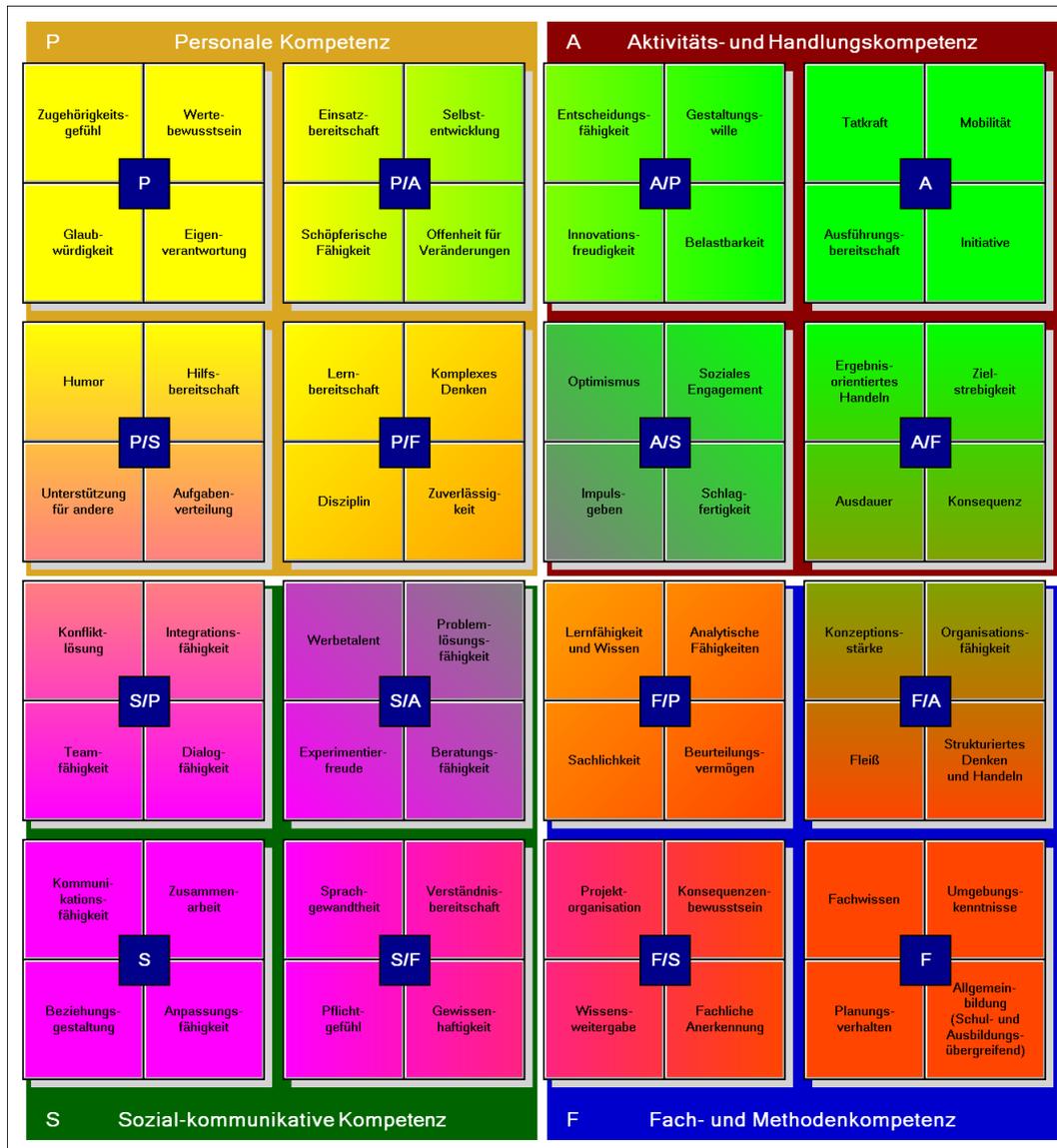
Farbe	Charakterisierung (Ausprägung)
Gelb	geringe Kompetenzausprägung
Grün	mittlere Ausprägung
Rot	hohe Ausprägung
Violett	sehr starke Ausprägung (Tendenz zur Übertreibung? Zuviel "des Guten"?)

Wenn eine Verbindung von unterschiedlich stark ausgeprägten Kompetenzen vorliegt, ergeben sich wagerecht, senkrecht und diagonal Farb- bzw. Schattierungs-Mixe. Diese kommen zustande, weil die jeweils stärkste Kompetenz am deutlichsten in Erscheinung tritt.

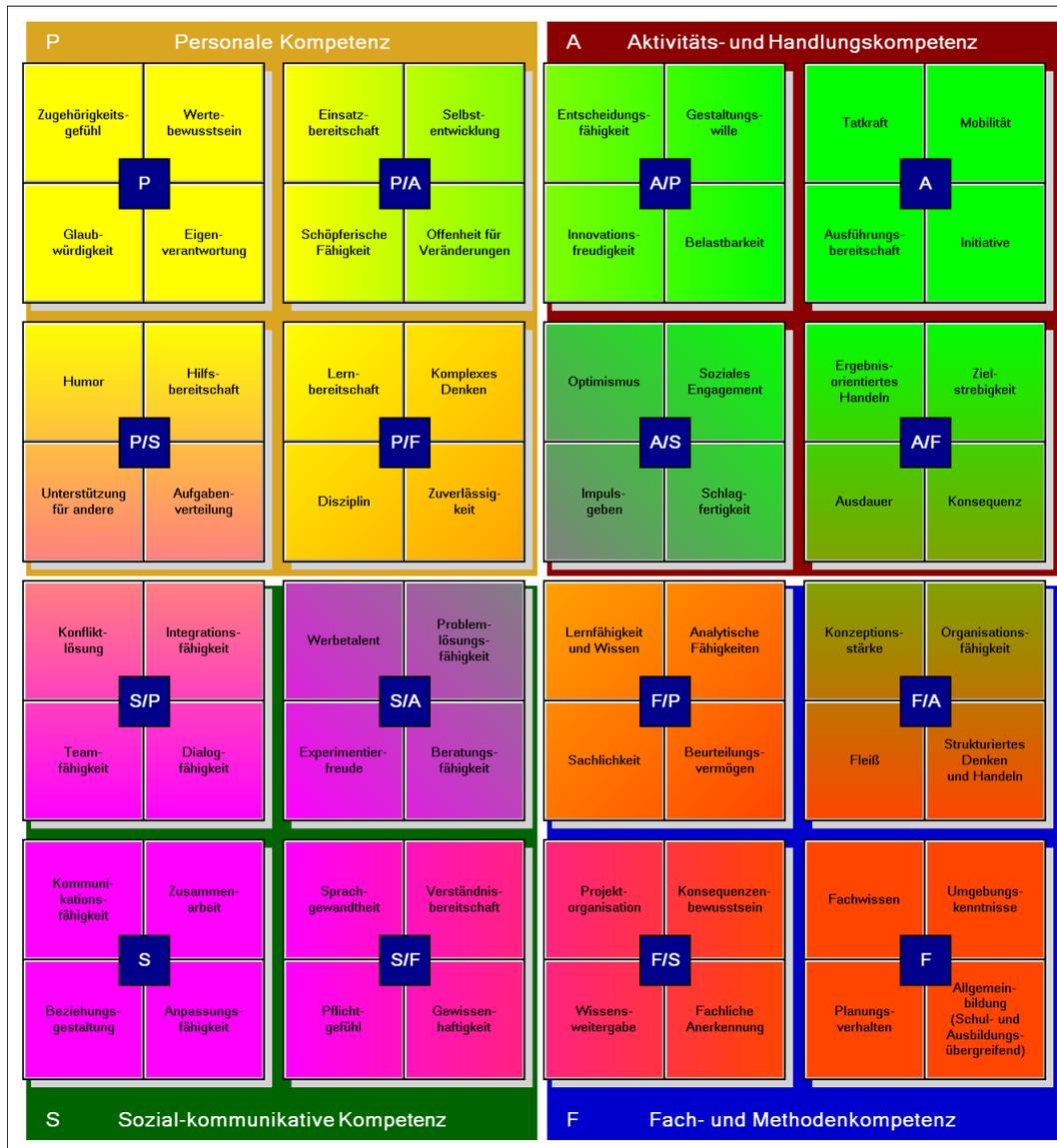
Wenn P hoch ist, bedeutet das nicht automatisch, dass alle Teilkompetenzen aus P hoch sind. Es kann aber danach gefragt werden, ob und in welchem Maße sie ausgeprägt vorhanden sind.

Sollte eine Grundkompetenz nur gering ausgeprägt sein, dann erhältst Du in der Auswertung entsprechende Tipps zur Stärkung dieser Grundkompetenz (Übungsempfehlungen).

Kompetenzprägungen unter günstigen Bedingungen



Kompetenzprägungen unter **ungünstigen** Bedingungen



KODE®-Interpretationsangebote

Du erhältst nachfolgend für Deine KODE®-Werte einige Interpretationsangebote, denen vielfältige Beobachtungen und Interviews von Personen mit ähnlichen bzw. gleichen Werten zugrunde liegen.

Zuerst siehst Du verschiedene Aussagen zu Deinen Kompetenzen und Stärken. Danach folgen Hinweise zu möglichen zu stark vertretenen Kompetenzen und übertriebenen Stärken.

Die Interpretationsangebote beziehen sich einmal auf Dein Verhalten unter günstigen Alltagsbedingungen und einmal unter ungünstigen. Diese Unterscheidung kannst Du in der jeweiligen Überschrift erkennen. Danach findest Du eine kurze Bewertung der Ähnlichkeiten oder Unterschiede.

Nun noch einige Tipps zum erfolgreichen Umgang mit den Interpretationsangeboten und zur Verbesserung Deiner Kompetenzausprägung:

1. Lies Dir die nachfolgenden Interpretationsangebote durch und prüfe dann, welche für Dich besonders (zu)treffend sind. Kreuze diese an.
2. Zeige die Interpretationsangebote auch Freunden und Verwandten und frage sie, welche davon sie ebenfalls für zutreffend halten bzw. welche für weniger zutreffend. Du kannst dann Deine Selbsteinschätzung mit den Fremdeinschätzungen (Einschätzungen der anderen Personen) vergleichen. Alle Kompetenzaussagen, bei denen Du Übereinstimmungen feststellst, kannst Du nun auch öffentlich nennen und vor allem bei Bewerbungen nutzen.
3. Du kannst die Person(en) nach weiteren Kompetenzen und Stärken, die Dich auszeichnen, befragen und erhältst so weitere wichtige Rückmeldungen zu Deinen Kompetenzen. Würdest Du andere unvorbereitet danach fragen, wären sie in der Regel überfordert, blockten ab oder würden Dir kaum Rückmeldungen geben. Bei diesem Herangehen jedoch kennen die Personen die vorgelegten Interpretationsangebote und können sich schrittweise den verschiedenen Seiten Deiner Person nähern.
4. Gleichermaßen kannst Du nun Freunde und Verwandte auch um Einschätzung möglicher übertriebener Stärken bitten und sie zu möglichen Ergänzungen befragen.

So kannst Du quasi auf „kurzem Weg“ viel über Dich erfahren und erhältst vielfältige Anregungen zur bestmöglichen Nutzung und Entwicklung Deiner Kompetenzen.

KODE® - Interpretationsangebote für eine besonders starke S-Ausprägung unter *günstigen* Verhaltensbedingungen

erstellt für Kerstin Laumeier

Diese Interpretationsangebote sind keinesfalls feststehende Beurteilungen oder Zukunftsaussichten, sondern Gesprächs- und Denkangebote. Sie gehen auf vielfältige Verhaltensbeobachtungen anderer Menschen zurück. Deine individuellen lebensgeschichtlichen Besonderheiten können damit jedoch nicht widerspiegelt werden, insofern bleiben die nachfolgenden Angebote nur Vermutungen bzw. Möglichkeiten.



Wenn S in der sehr starken Ausprägung die anderen Kompetenzen dominiert (mindestens 6 Punkte Unterschied zwischen S und der zweithöchsten Kompetenzausprägung), dann liegen folgende Interpretationen nahe:

Du wirkst auf Grund der Fähigkeit, andere einzubeziehen und tolerant zu sein, als eine Person, die Beziehungen herstellen kann und vertrauenswürdig ist.

Du gestaltest ein warmes und erfolgreiches Miteinander.

Du verfügst über Geschick beim Verhandeln und bringst Gesprächspartnern hohe Wertschätzung entgegen.

Du kannst gut zuhören und gehst auf andere ein und bist in der Lage, schnell Kontakte zu knüpfen und aufzubauen.

Du verfügst in der Regel über ein besonderes Gespür für die Gefühle, Meinungen, Bedürfnisse anderer und erkennst schon früh mögliche oder gerade entstehende Konflikte.

Du nimmst auf das Zusammenwirken und die Zusammenarbeit mit anderen Einfluss und gehst jeweils auf die unterschiedlichen Personen ein. Bei unterschiedlichen Auffassungen und Konflikten vermittelst Du und achtest darauf, keinen zu verletzen.

Du bist im Allgemeinen sehr taktvoll und anpassungsfähig.

Du bist offen für Veränderungen und Neuigkeiten unterschiedlicher Art.

Durch die hohe Bereitschaft und die gut entwickelte Fähigkeit mit anderen Gedanken und Erfahrungen auszutauschen, baust Du schnell Kontakte auf, erfährst viel und lässt Dich durch neue Ideen und Vorschläge anregen.

Du bist im Allgemeinen experimentierfreudig und neugierig. Verkrampfte Situationen versuchst Du durch freundliches Auftreten und eine positive Einstellung aufzulockern.

Bei zu starker / übertriebener Kompetenzausprägung neigst Du dazu,

- den Konsens über alles und über alle zu setzen
- eigene Meinungen in spannungsreichen Situationen nur vorsichtig oder gar nicht zu äußern, zu taktieren
- Dich für eine Sache bzw. Menschen aufzureiben und selbst dadurch in zeitliche Schwierigkeiten zu geraten
- Auseinandersetzungen aus dem Wege zu gehen
- die eigene gesellschaftliche Anerkennung und sympathische Ausstrahlung über die sachliche Klärung eines Problems zu stellen
- zu lange zu diskutieren, obgleich schnelles und zielstrebiges Handeln erforderlich wäre
- zu vielen Recht zu geben und ihnen „nicht auf die Füße treten“ zu wollen
- nicht „Nein-Sagen“ zu können, wenn andere um Unterstützung bitten
- Dich zu schnell anzupassen und eigene Bedürfnisse zurückzuziehen
- zu entgegenkommend zu sein
- Dich zu sehr von der Anerkennung durch andere abhängig zu machen.

Dominiert S stark alle anderen Kompetenzen, dann Betonung nachfolgender Aspekte

Bei spontanem Verhalten:

- sozial konsensbereit (Bereitschaft, mit allen Übereinstimmung herzustellen)
- kommunikativ (auf Gedanken-/Meinungsaustausch orientiert)
- moderierend (ausgleichend, vermittelnd)
- teamorientiert (an der Gruppe orientiert)

Bei Übertreibungen:

- kompromisslerisch (Auseinandersetzungen ausweichend)
- ziellos
- zerredend
- zu improvisierend (zu wenig zielgerichtet)

KODE® - Interpretationsangebote für eine besonders starke S-Ausprägung unter *ungünstigen* Verhaltensbedingungen

erstellt für Kerstin Laumeier

Diese Interpretationsangebote sind keinesfalls feststehende Beurteilungen oder Zukunftsaussichten, sondern Gesprächs- und Denkangebote. Sie gehen auf vielfältige Verhaltensbeobachtungen anderer Menschen zurück. Deine individuellen lebensgeschichtlichen Besonderheiten können damit jedoch nicht widerspiegelt werden, insofern bleiben die nachfolgenden Angebote nur Vermutungen bzw. Möglichkeiten.



Wenn S in der sehr starken Ausprägung die anderen Kompetenzen dominiert (mindestens 6 Punkte Unterschied zwischen S und der zweithöchsten Kompetenzausprägung), dann liegen folgende Interpretationen nahe:

Du zeichnest Dich in der Regel durch eine hohe Beweglichkeit und Leistungsbereitschaft aus.

Du kannst Menschen zusammenführen und gut mit ihnen zusammenarbeiten. Dabei erweist Du Dich als anpassungsfähig und kannst durch die eigene Vorbildwirkung den Gruppendanken beleben.

Du knüpfst gern und leicht „menschliche Netzwerke“ und bist neugierig gegenüber neuen Kontakten.

Du bist einsatzbereit und versuchst, ungünstige Bedingungen zu beseitigen, Konflikte abzubauen.

Du bist als Individuum und in der Gruppe stark belastbar.

Du setzt Dich für andere ein und handelst sehr solidarisch und hilfsbereit.

Du suchst unbürokratisch und spontan Erfahrungen anderer bei der Lösung auftretender Schwierigkeiten und vertraust anderen.

Du bist neuen Problemlösungen gegenüber aufgeschlossen und beweist damit auch Mut zum Risiko.

Zugleich beweist Du durch eigenes Handeln ein starkes soziales Verantwortungsgefühl.

Bei zu starker / übertriebener Kompetenzausprägung neigst Du dazu,

- Dich zu viel um andere zu kümmern und die eigenen Schwerpunkte aufzugeben
- Dich zu sehr an die Vermittlerrolle zu halten, anstatt auf Probleme direkt zuzugehen und sie zu lösen
- eher zu viele bzw. zu lange Besprechungen durchzuführen, um einheitliche Meinungen oder Vorgehensweisen zu erreichen
- zu vielen Ideen nachzugehen, anstatt sich auf eine umsetzbare zu beschränken
- zu viel Wert auf die zwischenmenschlichen, „klimatischen“ Bedingungen sowie auf einen guten Ton zu legen
- zu viel zu versprechen, was später nicht eingehalten werden kann
- es allen recht machen zu wollen und Konflikte eher wegzureden, zu verdrängen, zu beschönigen, anstatt sie konkret zu benennen.

Dominiert S stark alle anderen Kompetenzen, dann Betonung nachfolgender Aspekte

Bei spontanem Verhalten:

- sozial konsensbereit (Bereitschaft, mit allen Übereinstimmung herzustellen)
- kommunikativ (auf Gedanken-/Meinungsaustausch orientiert)
- moderierend (ausgleichend, vermittelnd)
- teamorientiert (an der Gruppe orientiert)

Bei Übertreibungen:

- kompromisslerisch (Auseinandersetzungen ausweichend)
- ziellos
- zerredend
- zu improvisierend (zu wenig zielgerichtet)

Übungsempfehlungen - Elementare Empfehlungen zum Selbsttraining

Es liegen Dir bereits Interpretationen Deiner KODE[®]-Ergebnisse vor – einschließlich der Hinweise zu möglichen übertriebenen Kompetenzen bzw. Stärken.

Wenn Du nun daran interessiert bist, Deine insgesamt niedriger ausgeprägten Kompetenzen (Summe Deiner Kompetenzwerte unter günstigen und unter ungünstigen Alltagssituationen) zu stärken, zu erweitern, weiter zu entwickeln, dann – und **nur dann** – lies die nachfolgenden Empfehlungen zum Selbsttraining.

Lies zuerst die Vorteile durch, die Du bei einer Stärkung des empfohlenen Kompetenzbereiches erhalten könntest. Wenn Du mindestens zwei Vorteile für Dich entdeckst, dann ist es sinnvoll, dass Du Dich mit den Empfehlungen ernsthaft auseinandersetzt und einige ausgewählte befolgst. Wenn Du jedoch nur einen oder gar keinen Vorteil für Dich entdeckst, dann überspringe einfach diesen KODE[®]-Auswertungsteil. Wir wägen alle zunächst die Vorteile ab und nehmen nur das ernst bzw. an, was uns einen persönlichen Nutzen verspricht.

Die nachfolgenden Empfehlungen sind grundlegend, und Du solltest nur 1 – 2 Empfehlungen (An-Punkte) herausuchen und diese 8 Wochen lang umsetzen. Überlege Dir verschiedene Möglichkeiten der Durchführung und der Kontrolle Deines Erfolgs.

Schreibe diese Verhaltensempfehlungen am besten in Kurzfassung gut leserlich auf einen Zettel, den Du in Deinem Zimmer an die Wand/ in oder an einen Schrank pinnst und täglich ansiehst. „Stolpere“ täglich und 8 Wochen lang über Deine Selbst-Trainingsvorgaben! Kompetenzentwicklung beginnt stets im Kopf und ist in erster Linie eine Veränderung Deiner persönlichen „Software“ (Einstellung)!

Solltest Du für den Weg der nächsten 8 Wochen Hilfe benötigen, dann kannst Du eine Abschrift Deines Merkzettels einer Person Deines Vertrauens übergeben, mit der Bitte, Dich wöchentlich ein- bis zweimal nach Deiner Realisierung und möglichen ersten Erfolgen zu befragen sowie zum Weitermachen anzusprechen.

Störe Dich nicht daran, evtl. Empfehlungen zu lesen, die Du schon längst realisierst, sondern suche Dir solche heraus, die für Dich relativ neu sind oder eine sinnvolle Herausforderung darstellen können. Denke daran, Du willst aus dem Ganzen einen persönlichen Nutzen ziehen!

Interessant ist die Erfahrung, dass mit einem zielstrebigem Selbsttraining in der einen oder anderen Richtung weitere Verhaltensweisen und damit auch andere Kompetenzen mittrainiert werden. Es tritt also nach 8 Wochen häufig eine mehrfache Wirkung ein. Voraussetzung ist jedoch ein „ausdauerndes Dranbleiben“, eine klare Absicht, hier etwas für sich zu unternehmen!

Weiterentwicklung Deiner Personalen Kompetenz

Welche Vorteile habe ich, wenn ich meine **Personale Kompetenz** noch mehr entwickle? Was stärke ich damit? Wodurch zeichnet sich in der Regel eine Person mit einer hohen **Personalen Kompetenz** aus?

- klarere persönliche Ideale und Ziele
- persönliche Ausstrahlung nach außen
- größere innere Gelassenheit, kein Frust
- mehr Nachdenken über das eigene Verhalten und Selbstkorrekturen
- positives Denken, auf langfristig Lösungen orientiert
- Gestaltung gemeinsamer Ideale und Werte
- Glaubwürdigkeit und Attraktivität als Vorbild für andere
- Stetigkeit im Verhalten
- Orientierung an „Idealzuständen“ (sich nicht zu früh zufrieden gebend)
- Fels in der Brandung
- hohe Akzeptanz durch andere
- guter Umgang mit (anspruchsvollen) anderen Menschen/Gruppen
- einbeziehend – verständnisvoll
- Selbsterkenntnis (Wann schlägt Stärke in Schwäche um?)

Übungsempfehlungen für Kerstin Laumeier (Selbsttraining)

- Wenn andere sprechen, schenke ihnen dabei Deine volle **Aufmerksamkeit**.
- Übe das aktive **Zuhören**.
Versuche zu erkennen, wie Du anderen **helfen** kannst,
 - indem Du Beispiele lieferst,
 - Deine Zustimmung und Unterstützung zeigst oder
 - indem Du andere bestärkst, die Aufmerksamkeit auf das zu richten, was gesagt wird.
- Suche Gelegenheiten, bei denen Du Dich nach **Wert-Maßstäben** richten kannst,
 - Stelle Fragen zu den **Zielen, Werten** und **Vorteilen**, die wahrscheinlich mit einem Vorschlag verbunden sind.
- Prüfe persönlich Deine Ziele, Werte ...
- Überlege, wie Du noch mehr **persönliche Tiefe** erlangen kannst.
- Wenn jemand Hilfe sucht, schau, ob Du ihm **Hilfe geben** kannst.

- Biete Deine **Hilfe** und **Unterstützung** an, wenn Deine Freunde / Bekannten / Familienmitglieder Probleme bei der Umsetzung von Aufgaben haben.
- Versuche, Wege zu finden, Deinen Freunden / Bekannten / Familienmitgliedern zu helfen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sie anzuwenden bzw. sie auszuprobieren.
- Versuche, Deine Freunde **zu bestärken**, ihre Möglichkeiten zu erweitern.
- Sei **bescheiden** bei der Darstellung Deiner eigenen Fähigkeiten und Taten.
- Bringe Deine Ideen in einer ernsthaften und **aufrichtigen** Art zum Ausdruck, und stelle sicher, dass ihr euch – Du Dich selbst und Dein Umfeld – nach klaren **Grundsätzen** ausrichtet und euch professionell verhältet.
- Mache Dir intensive Gedanken,
 - wie Du andere zu etwas **bewegen** kannst,
 - wie Du selbst als **Vorbild** wirken kannst.
- Überlege intensiv (und sprich darüber mit einem Freund/einer Freundin),
 - wie von Dir ein „**Sog**“ ausgehen kann,
 - wie Du andere **persönlich „mitreißen“** kannst.
- Wenn Du Dich geirrt hast oder falsch gehandelt hast, übernimm hierfür die Verantwortung und teile es auch anderen mit.
- Wenn Du einmal anderer Ansicht bist, versuche, das in einer **angenehmen** und **akzeptablen** Art auszudrücken.